



9500 Lachse in Flüsse ausgesetzt

Schladen: Direktor eines dänischen Lachszentrums mit Ehrennadel ausgezeichnet – Fische werden gezählt



SCHLADEN. Die Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft (AOLG) hat wieder 9500 Lachse aus dem Fluss Ätran erhalten. Gert Holdensgaard, Direktor des Danmark Center for Vildlaks setzte sich dafür ein und bekam als Anerkennung die Brillant-Nadel der AOLG.

Der Gast aus Randers in Dänemark, wo die Fische in einem Lachszentrum gezüchtet werden, bekam die Nadel von Christine Lecour vom Landesamt für Verbraucherschutz im Fischereiverein Schladen überreicht. Holdensgaard hatte sich besondere Verdienste um die Wiederansiedlung des Lachses erworben.

Die Lachse hatten einen Gesamtwert von 18 000 Euro. Die AOLG brauchte aber nur 4000 Euro zu zahlen. Den Rest spendeten die Dänen. Daran hatte Holdensgaard großen Anteil. "Ich bin sehr überrascht über die Auszeichnung. Sie ist etwas Besonderes für mich", sagte der Direktor. Er berichtete, dass die Lachse in einem Rundbecken in Randers aufgezogen werden. Sie würden hauptsächlich in dänischen Gewässern ausgesetzt. Das Lachszentrum liefert den Fisch aber auch zum Besatz in verschiedene Gebiete Norddeutschlands.

Insgesamt setzte die AOLG in diesem Jahr 18 900 Lachse aus. Davon wurden 5700 in die Oker gebracht.

Christine Lecour sagte: "Das Land Niedersachsen begrüßt die Aktivitäten der Lachsgemeinschaft, weil es sich hauptsächlich um ehrenamtliche Arbeit handelt." Beim Lachsforum in Groß Steinum soll ein Rückblick auf die Untersuchung des vergangenen Jahres stattfinden, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

Das Lachsmonitoring soll 2006 in der Oker und der Schunter in den Landkreisen Wolfenbüttel, Goslar und Helmstedt durchgeführt werden.

Die Fische werden gezählt. Dabei wird auf einer längeren Strecke festgestellt, wie hoch der Verlust nach dem Neubesatz ist. ma

Dienstag, 14.06.2005

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/4184766/menuid/2164>
